

Danziger Volksstimme



Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig monatlich 120 Mk., wöchentlich 30 Mk., Durch die Post monatlich 120 Mk., vierteljährlich 360 Mk. (Postgebühren). In Pommern monatlich 600. — Mk. poln. Währung. Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung
••••• der Freien Stadt Danzig •••••
Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Abbestellungspreis: Die 3-gespaltene Seite 25.— Mk., von auswärts 30.— Mk. Arbeitsmarkt u. Wohnungsmarkt nach der Zahl der 3-gespaltene Zeilen 15.— Mk. von auswärts 20.— Mk. Bei Wiederholung Rabatt. Ausnahme bis früh 9 Uhr. — Postgebühren Danzig 10% Expedition: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Nr. 269

Mittwoch, den 15. November 1922

18. Jahrgang

Rücktritt der Reichsregierung.

In Berlin ist gestern die Entscheidung in dem Kampf um die Umbildung der Reichsregierung gefallen. Reichskanzler Brüning ist gestern abend mit der gesamten Reichsregierung zurückgetreten. Nachdem die sozialdemokratische Reichstagsfraktion mit 150 gegen 20 Stimmen beschlossen hatte, mit der Deutschen Volkspartei zusammen keine Regierungskoalition einzugehen und Demokraten und Zentrum andererseits auf der Plangabe der Einheitspartei zur Regierung beizutreten, trat in den Abendstunden die Reichsregierung zu einer Beratung zusammen, in der Rücktritt beschlossen wurde. Der Reichskanzler hat in den letzten Abendstunden dem Reichspräsidenten den Rücktritt des Kabinetts mitgeteilt. Der Reichspräsident hat den Rücktritt angenommen.

In einer Erklärung, die der Reichskanzler abends 10 Uhr im Vorraum des Reichstags Journalisten gegenüber abgab, sagte er über die Vorgeschichte der Demission: Die bürgerliche Arbeiterschaft habe darauf hingewiesen, daß besonders die letzte Note an die Reparationskommission und die sich daraus ergebende Politik eine Stütze durch eine breite Basis der Regierung erfordere. Die deutsche Volkspartei habe die nach Paris abgegangene Note ausdrücklich gebilligt, und die bürgerlichen Parteien hätten darin die Basis gesehen für das Zustandekommen der großen Koalition. Die Note sei tatsächlich ein Ausdruck gewesen der politischen Willens der noch nicht vorhandenen großen Koalition. Besonders das Zentrum sei an ihm herangetreten mit der Forderung, dieses Zusammenarbeiten in eine wirkliche politische Gemeinschaft umzuwandeln. Dieser Lage habe er entsprochen und habe das Vertrauen nach der großen Koalition angeteilt.

In der gestrigen Zusammenkunft der in der Arbeiterschaft vertretenen Parteien mit den Sozialdemokraten erklärte der Reichskanzler, daß die gegenwärtige Regierung die Reichspolitik nicht weiterführen könne, wenn die Sozialdemokratie auf ihrer Ablehnung eines Zusammenarbeitens mit der Deutschen Volkspartei beharrte. In diesem Falle würde in 24 Stunden eine Regierung aus den Parteien der Arbeiterschaft gebildet werden müssen. Der Reichskanzler ersuchte schließlich die Sozialdemokraten, mit Ja oder Nein auf die Frage zu antworten, ob sie der Erweiterung der Regierungskoalition durch die Deutsche Volkspartei zustimmen oder nicht. Die Antwort war der Beschluß der sozialdemokratischen Fraktion, der, wie die „Voss. Ztg.“ hört, mit 150 gegen 20 Stimmen gefaßt worden ist. In der darauffolgenden Kabinettsitzung wurde dann der Rücktritt der Regierung beschlossen. — In der darauffolgenden Sitzung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion wurde dann der Beschluß gefaßt, daß die Sozialdemokratie die sogenannte große Koalition ablehnt. Für diesen Beschluß war vor allem das wirtschaftspolitische Programm der Deutschen Volkspartei maßgebend. Ihr Führer Stinnes hatte sich erst vor einigen Tagen für die Erziehung des Achtstundentages durch den Reichstagspräsidenten erklärt. Ferner hatte die Sozialdemokratie als die wichtigste Aufgabe für die nächste Zeit die Stabilisierung der Mark erklärt. Die Deutsche Volkspartei aber will im Interesse der bei ihr vertretenen Kapitalkreise von wirksamen Maßnahmen gegen die Spekulation nichts wissen. Das einzige Heil für Deutschland erblickt sie in der Verlängerung der Arbeitszeit. Angesichts dieses Gegenstandes war ein Zusammenarbeiten der Sozialdemokratie mit der Einheitspartei nicht möglich.

Die Neubildung der Reichsregierung.

Durch den Rücktritt Brüning, der seit Mai 1921 im Amte war, ist die Frage nach dem neuen Reichskanzler akut geworden. Hierüber herrscht in Berlin noch keine Klärung. In demokratischen parlamentarischen Kreisen wird die Wiederkehr des bisherigen Reichskanzlers Brüning verneint.

Der „Vorwärts“ erklärt, daß eine Regierung, die aus den Parteien der bürgerlichen Arbeiterschaft gebildet ist, nicht auf ein Vertrauensvotum der Sozialdemokratie rechnen könne. Unter dem Hinweis darauf, daß die sozialdemokratische Partei die beiden letzten Noten der Reichsregierung an die Reparationskommission gebilligt und daß sie den dringenden Wunsch hat, daß die in ihnen eingeschlagene Richtlinie der auswärtigen Politik weiter verfolgt wird, läßt er das Wort: Die Sozialdemokratie denkt nicht daran, sich in den Schrottwinkel zurückzuziehen. Aber sie ist nicht gewillt, das fünfte Rad am Wagen zu spielen oder sich an die Wand drücken zu lassen. Eine Partei, die einen so großen Teil des Reichstages einnimmt und die sich auf so breite Massen stützen kann, wie die Sozialdemokratie, ist es unbeschwerlich wertvoll, als Gegner gefährlich. Will man ihre Unter-

stützung, so muß man sich dazu bequemen, sachliche und persönliche Garantien dafür zu geben, daß eine Politik getrieben wird, die mit ihren Auffassungen von den Lebensnotwendigkeiten des arbeitenden Volkes verträglich ist.

Um die sozialistische Regierung in Sachsen.

Die sozialistische Fraktion des neugewählten sächsischen Landtags beschäftigte sich mit der Frage der Neubildung der Regierung. Sie beschloß, die Kommunisten durch ein offizielles Schreiben aufzufordern, unter Anerkennung der Reichs- und Landesverfassung mit in die Regierung einzutreten. Andernfalls soll die reinsozialistische Regierung in bisheriger Weise beibehalten werden.

Die sächsischen Kommunisten betreiben mit Unterstützung ihrer Reichszentrale lebhaft Propaganda für eine Arbeiterregierung. Für die sie folgendes Programm aufstellen: sofortige Einführung von Steuern bei den Besitzenden und Ausschreibung einer Zwangsanleihe in Höhe von 30 Prozent der Vermögen, Produktionssteuerung durch Einführung der allgemeinen Arbeitspflicht aller Arbeitsfähigen von 18 bis 58 Jahren. Einführung einer Produktionskontrolle, Erlass einer Einkommensteuer, Verbot der Technischen Nothilfe, Bildung von Arbeiterregimenten, Zusammensetzung der Polizei aus gewerkschaftlich organisierten Arbeitern, Einbringung aller Gesetzesvorlagen an den Landesbetriebsrätekonferenz, Eintreten für eine Arbeiterregierung im Reich.

Ein Teil dieser Forderungen wird jeder Sozialist zu seinen eigenen machen, wenn er auch weiß, daß die sächsischen Regierung allein sie nicht durchführen kann. Andere widerstreben der Verfassung und sind schon deswegen undurchführbar. Andere sind direkt unmöglich. So die Einführung einer allgemeinen Arbeitspflicht vor Durchführung der Sozialisierung, die einem Stinnes untragbares Wohlbefinden bereiten muß, während sie für alle Arbeiter Sklaverei bedeutet. Die kommunistischen Forderungen zeigen, daß eine Arbeiterregierung in Sachsen unmöglich gemacht wird, wenn nicht die Kommunisten durch die Antrags unserer Fraktion zu vernünftiger Ueberlegung gebracht werden.

Der Sultan unter englischem Schutz.

Nach einer Meldung aus Athen verlautet, daß Tewfik Pascha, der frühere Scheich ul Islam Sabri, der Abgeordnete Wifa und andere hervorragende Persönlichkeiten, die den Kemalisten feindlich gesinnt seien, an Bord des Dampfers „Egypt“ nach Alexandria unterwegs seien. Sie versicherten, daß die Antikemalisten in Konstantinopel den Schutz der englischen Truppen erbeten hätten, daß eine starke Abteilung von Engländern Tag und Nacht den Palast des Sultans bewache, und daß englische Kriegsschiffe in der Nähe vor Anker lägen und bereit seien, den Sultan zu verteidigen.

Entwicklungen im Osten.

In Pausanne rüstet man sich, die ferneren Gäfte aus dem Orient zu empfangen. Aber diese Gäfte scheinen auf den Besuch in der Schweizer Stadt kein allzu großes Gewicht zu legen und es vorzuziehen, ihre Angelegenheiten ins reine zu bringen, ohne sich von der Entente Handhellen anlegen zu lassen. Die Absetzung des Sultans war ein erstes Zeichen dafür, daß man sich in Kleinasien entschlossen hat, unabhängig von den Wünschen der Entente vorzugehen. Wenn jetzt von der Angoraregierung keine Forderungen aufgestellt werden, Forderungen, die dem Kontrakt von Lausanne widersprechen, so ist das nicht weiter überraschend. Zwar hätte die Angoraregierung die drei Forderungen nach dem Einmarsch in Thrakien, nach der mitverantwortlichen Ueberwachung der Dardanellen und nach der Herrschaft in Konstantinopel zurückhalten können, bis man sich in Lausanne an den Konferenztisch gesetzt hätte; aber man weiß sehr wohl, warum man sich heute schon zu diesen Forderungen kategorisch bekennt. Eindeutlich hat die Angoraregierung noch andere Forderungen in der Tasche, Forderungen, die nicht nur England, sondern auch Frankreich gegen den Strich gehen müssen, andererseits scheint man der französischen Freundschaft ein nicht gerade überwältigendes Vertrauen entgegenzubringen. Wenn die Angoraregierung schon heute verlautbaren läßt, ein Uebereinkommen in Pausanne sei nicht

möglich, wenn die Türkei nicht aus der Fänge der europäischen Schuldverwaltung herauskommt, so ist das eine Forderung, von der man voraussehen kann, daß sie für die Entente unannehmbar ist. Denn in diesem Augenblick hätte man das, was man nicht nur in England, sondern auch in Frankreich nicht wünscht: eine unabhängige Türkei, die nach allen Seiten hin unabhängig ist, die auf keinen Fall ein begrenztes Instrument in den Händen der imperialistischen Großmächte sein würde. Nun mag es sich so verhalten, daß die Angoraregierung ihren Mund reichlich voll nimmt und in Lausanne nicht alles aufrecht erhalten wird, was sie heute als festes Programm aufstellt. Aber immerhin zeigt diese neue Etappe, daß die Entwicklung in der Türkei noch nicht zum Abschluß gekommen ist und daß das Dreierproblem, dem man durch den Vertrag von Sevres ein für allemal den Hals umdrehen wollte, gerade durch den Vertrag von Sevres zu einem neuen Fieber erweckt worden ist.

Auch in Samletznik und kann man von einer neuen Etappe sprechen. Als erster Botschafter einer westlichen Großmacht ist der Vertreter Deutschlands, Brodorski-Rangau, in Moskau eingezogen. Und man kann sagen, daß Brodorski-Rangau nicht mit leeren Händen kam. Der Vertrag von Rapallo, der mit ein Sprengstoff in die Versammlung von Genua hineingeworfen und der bisher nur ein Torso geblieben war, ist nun endlich vollständig geworden. In Berlin ist vor einigen Tagen von den Vertretern Deutschlands und Russlands ein Zusatzabkommen getroffen worden, das den Vertrag auch auf die Auslandsbefreiungen und föderierten Republiken ausdehnt. Dieser Abschluß ist nur natürlich; er kennzeichnet einen Zustand in Russland, der für einen einseitigen Fortbestand des russischen Reiches die beste Gewähr bietet und der auch Deutschland nur angenehm sein kann.

In dem Wirtschaftsabkommen handelt es sich vor allem um konsularische und handelsrechtliche Sicherungen, um Sicherungen, die den Privatpersonen und dem ausländischen Privatigentum in Russland den Schutz verleihen, ohne den sich nun einmal ausländisches Kapital in Russland nicht festsetzen magt. Nicht eingeschlossen in den Vertrag ist die Frage des ukrainischen Goldschates in Deutschland und ein mit dieser Frage zusammenhängender Fragenkomplex, dessen richtige Entscheidung uns leider von der Entente und der von ihr beauftragten Reparationskommission verwehrt wird, die überall da in Erscheinung tritt, wo man verborgene Schätze wahren könnte. Dem Vertrag selbst wird der in der Schweiz gefaßte Punkt keinen Abbruch tun.

Das Wirtschaftsabkommen mit Sowjetrußland und seinen Bundesstaaten kann mit dazu beitragen, den Handelsverkehr zwischen Deutschland und Russland zu heben. Aber darüber muß man sich im klaren sein, daß der wichtigste Faktor eines solchen Verkehrs Ausland selbst ist. Russland hat das stärkste Hungerjahr hinter sich, das man in Ostropa je erlebt hat. Es hat sich von einer wirtschaftlichen Katastrophe noch nicht erholt, die die industrielle Produktivität des Landes bis auf Drittel oder ein Viertel der Vorkriegsproduktion zurückließ. Das russische Transportwesen leidet auch heute noch sehr unter der Krise, daß es ihm nicht möglich ist, eine Warenzirkulation in größerem Maßstabe zu bewältigen. Der russische Arbeitsmarkt ist auch heute noch nach europäischen Begriffen nicht aufnahmefähig. Wenn die russische Regierung nicht die Kraft aufbringt, hier Wandel zu schaffen, wenn sie nicht den Mut und die Selbstüberwindung aufbringt, den Weg zu gehen, der einzig zu einer Wiederbelebung des Landes führen kann, dann allerdings ist jede Friedensmühe vergebens. Denn von der physischen und physischen Kraft des einzelnen hängt letzten Endes der Aufstieg des Volksganzen ab. Ohne den guten Willen des einzelnen kann auch die grausamste Diktatur nicht Reichthum aus dem Boden klopfen.

Das Wetter beginnt wieder.

Der belagerte Kriegsmilitär hat der Kammer einen Gelebensentwurf zur Reorganisation der Armee vorgelegt. Nach diesem Entwurf werde das aktive Heer und Reserve 700 000 Mann zählen, dazu kommt ein Landsturm von 250 000 und eine Industriervehrer von 500 000 für die Arbeit. In den Munitionsfabriken und so weiter. Und Jugoslawien will nicht hinten an stehen. Nach einer Mitteilung aus Belgrad beschäftigt sich der deutsche Minister mit einer Gesetzesvorlage des Kriegsmilitärs, durch die ein außerordentlicher Kredit für Heer und Marine im Betrag von 200 Millionen Dinars ausgerufen wird. Mit Rücksicht auf die gespannte internationale Lage wurde die Vorlage als dringlich anerkannt. Der Ministerpräsident hat die Vorlage sofort dem König zur Unterschrift vorgelegt. Heute wird die Regierung die Gesetzesvorlage im dringlichen Wege der Staatsgema unterbreiten.

Danziger Nachrichten.

Arbeiter, lernt euch schämen.

Stundenlang haben die Mitglieder der Verhandlungskommission mit den Arbeitgebern herumsgeritten über die Löhne für den kommenden Monat. Klar und ohne jegliche Hebertreibung wurde in der Begründung der Lohnforderung die mehr und mehr steigende wirtschaftliche Verelendung der Arbeiterschaft geschildert.

Nun sind wir auf dem Heimweg, abgeplattet und unbekräftigt. Durch die Eingangspforte des Bahnhofes strömt ein ununterbrochener Zug von Arbeitern aus allen möglichen Betrieben. Viele von ihnen eilen nach den Zeitungsverkaufsständen und kaufen sich eine Zeitung. Sie wollen auf der Fahrt nach Hause etwas zu lesen haben.

Welche Enttäuschung! „Neueste Nachrichten“, also spießbürgerlicher Generalanzeiger-Quatsch, das ist die geistige Kost der Arbeiter, für deren Löhne wir vorher gekämpft, deren schlechte Lebenshaltung wir vorher geschildert haben.

Ihr Arbeiter, die ihr bürgerliche Zeitungen lest, lernt euch schämen! Wo ist eure Arbeiterrechte? Ihr seid die Planiere der Zukunft, wenn ihr nur wollt. Ihr seid dazu berufen, ein neues Wirtschaftsgebäude zu errichten, in dem ihr nicht mehr ausgebeutet und ausgenutzt werdet.

Arbeiter, lernt euch schämen und wenn ihr das gelernt habt, dann werdet ihr diese Zeitungen nicht mehr kaufen. Dann werdet ihr die Arbeiterpresse im Hause haben und die bürgerlichen Blätter werden dann daraus verschwinden.

Der Aufstieg der Beagben. Aufbauschule oder Förderklassen. Im Unterrichtsausschuss des Volkstages stand gestern die Aufbauschule zur Beratung.

Die Volksschullehrer im Auspruch haben ihren prinzipiellen Standpunkt nicht aufgeben dürfen, daß sie in der Zeit am ganzen Ziel nicht stehen dürfen.

formuliert in einem Antrag an das Plenum die Eröffnung von Förderklassen im Anschluss an die 7. Schuljahr der Volksschule mit dem Ziel, die Überleitung in die planmäßigen höheren Schulen zu erleichtern.

Ein willig geworbener Schuppenhagelmeister. Wegen gefährlicher Körperverletzung hatte sich vor der Strafkammer der Oberwachmeister der Schuppenpolizei August Weiskopf an Paul Fehrmann zu verantworten.

Einderufung des Einigungs-Parteitages.

Im Anschluss an die Parteitage der U.S.P. und S.P.D. findet am Sonntag, den 19. November, nachmittags 1 1/2 Uhr ein gemeinsamer Parteitag statt.

auf erklärte der Angeklagte, die Frau lasse das wohl nicht zu. Er werde die Frau tödlich schlagen. Zufällig nahm er seinen Revolver und schob durch die Tür in die Wohnung des Hauswirts.

Die Hauptmannsfeier der „Volksschule“. Gerhard Hauptmanns 60. Geburtstag ist auch der Danziger „Freien Volksschule“, die in der kurzen Zeit ihres Bestehens den Dichterbereich in mehreren seiner Werke an Wort kommen ließ.

Die verbesserten Notstandsmaßnahmen für Sozialrentner.

Die rasende Geldentwertung der letzten Wochen hat im Reich die einer abermaligen Ausgestaltung der Notstandsmaßnahmen zur Unterstützung von Rentenempfängern der Invaliden- und Angehörtenversicherung geführt.

Der Aufstieg der Beagben.

Im Unterrichtsausschuss des Volkstages stand gestern die Aufbauschule zur Beratung. Senator Dr. Strunt berichtete, daß der Senat im Prinzip ihr wohlwollend gegenüberstehe.

Der Aufstieg der Beagben.

Im Unterrichtsausschuss des Volkstages stand gestern die Aufbauschule zur Beratung. Senator Dr. Strunt berichtete, daß der Senat im Prinzip ihr wohlwollend gegenüberstehe und die Gründe, die für ihre Errichtung sprechen, zu würdigen wisse.

Der Gesamtjahreseinkommen nicht anzuwenden. Der Senat der Militär- und Zivilrenten, auf die Militär- oder privaten Versicherungsleistungen, auf die Militär- oder privaten Versicherungsleistungen, auf die Militär- oder privaten Versicherungsleistungen.

Die Renten werden wie bisher mit einem bestimmten einhelligen Betrag auf das Gesamtjahreseinkommen anzurechnen. Dadurch wird das ganze Rechnungswesen vereinfacht.

Aus dem Osten.

Dirschau. Ausgewiesen ist mit dreitägiger Frist Pfarrer Engelbrecht aus Dirschau aus dem Gebiet der polnischen Republik zusammen mit seiner Familie.

Witten, Ostpr. Ein neuer Mord ist hier verübt worden, dessen Opfer der etwa 10-jährige Fischer Mikha aus Wittenfeld geworden ist.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.

Wien, O. Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung erlebt.


DANZIGER BANKEN U. TEXTILGROSSHANDEL

R. Mendelsohn & Co.
Mützenfabrik
Telefon 2665 DANZIG Jopengasse 4
Nur eigene Anfertigung!

Dresdner Bank in Danzig
Langermarkt 12/13

Fichtmann & Co.
DANZIG
Brotbäckergasse Nr. 28
Herren- und Knabenkleiderfabrik

Anker G. m. b. H.
Woll- und Baumwollwaren im grossen
Import u. Export
DANZIG
Jopengasse 68 u. Telephon 6809

 **Direction der Disconto-Gesellschaft**
Filiale: Danzig, Langgasse 45
Depositenkassen: Langfuhr, Hauptstrasse 83
Postcheckkonto Danzig 8730 u. Fernspr.: 3396, 3397, 3124, 3469, 3470, 3471
Bankmäßige Geschäfte aller Art • • Kapital-Reserven: 1200 000 Mark

Poisson & Co.
DANZIG
Brotbäckergasse
Webwaren aller Art.
Telegr.-Adr.: Poisson — Telephon Nr. 3300

Jakob Pinkus
Schürzenfabrik
Danzig, Hundegasse 49
Textilwaren im grossen • Barbent-Konfektion

Danziger Privat-Actien-Bank
Gegr. 1856 Aktienkapital und Reserven ca. 118 000 000 Mark Gegr. 1856
Fernspruch-Anschlüsse: Nr. 3454 bis 3461
Telegraphische Privatbank
Reichsbank-Giro-Konto
Postcheck-Konten: Danzig 7471, Stettin 339
HAUPTBANK DANZIG
Depositen-Kassen: Danzig, IV. Damm 7,
Stadigraben 12; Langfuhr, Hauptstrasse 113
Neudorfer, Ollivier Str. u. Zeppel, Am Markt 1

Moritz Sachs
Strumpfwaren u. Trikotagen u. Wollwaren
Export u. Import
Fernspr. 5814 Danzig, Hundegasse 45

D. Lewinsky G. m. b. H.
Danzig, Langer Markt 2
Mechanische Kleiderfabriken

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz! Ohne Gewähr!
(B) **Danziger Vorortverkehr**
(Danzig—Neudorferwasser, Danzig—Obrs—Prasut.)
Danzig Hbl.—Neudorferwasser. 280, 528 W, 548, 570 W, 590, 720 W, 800, 920, 1120, 1210,
130, 270, 310, 320, 420, 440, 540, 630, 720, 820, 920, 1020, 1120.
Neudorferwasser—Danzig Hbl. 280, 420, 528 W, 610, 700 W, 720, 800 W, 900, 1000, 1200,
1200, 1300, 200, 300, 410, 420, 510, 610, 710, 810, 910, 1010, 1110.
Danzig Hbl.—Prasut. 412, 421 W, 520, 542 W, 600, 647 W, 670, 800, 1010, 1210,
131, 200, 240, 310, 320 W, 500, 620, 812, 1020, 1040.
Prasut—Danzig Hbl. 420, 528 W, 614 W, 720, 720, 810 W, 910, 1000, 1020, 1220, 200,
320, 340, 410, 420 W, 520, 720, 920, 920, 1120.
Obrs—Danzig Hbl. 520, 540 W, 620 W, 720, 800, 820 W, 920, 1010, 1100, 100, 210, 320,
320, 420, 440 W, 510, 720, 920, 1120.
B bedeutet: Züge verkehren nur an Sonn- und Festtagen, W bedeutet: Züge ver-
kehren nur an Werktagen, F bedeutet Fernzug, T bedeutet Triebwagen.

Knobloch & Rosenmann
Danzig, Töpfergasse 1/3
Herren- und Knabenkleiderfabrik

Spitzenstrauß G. m. b. H.
Danzig, Brotbäckergasse
Abliefertrieb der Waren von Siegmund Strauß fr.
Frankfurt-Berlin
Telegr.-Adr.: Spitzenstrauß. Telephon Nr. 5300

Meysen & Anacker
G. m. b. H.
DANZIG
4. Damm Nr. 7 (Eingang Häkergasse)
Telefon Nr. 6036
Handelsmakler und Kommissionäre

Schuhwarenhaus Tuchler & Co.
Holzmarkt 10.
Erstklassige Schuhwaren zu billigsten Preisen.

Danziger Creditanstalt Aktiengesellschaft
Langermarkt 37/38 Danzig Langermarkt 37/38
früher MEYER & SELHORN
Aktienkapital u. Reserven: 33 Millionen Reichsmark
Reichsbank-Giro-Konto: Danzig - Telephon: 3383, 3384, 3476, 3674
Postcheckkonto: Danzig 529, Stettin 329 - Telegr.-Adr.: Creditanstalt
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Charlinsky, Lange & Co.
Telephon 1571 Danzig Jopengasse 68
Textilwaren, Konfektion, Wollwaren, Trikotagen
EMOROS: Wäsche u. Partiewaren. EXPORT

Bankkommandite
Hugo Fechner & Co.
DANZIG
Hundegasse 43
Telegr.-Adr.: Fuchsenroo u. Telephon 5155, 6316

Bank Kwilecki, Potocki i Ska
Hundegasse Nr. 28
Gründungsjahr 1871 • Telegr.-Adr.: „Handelsverein“
Telefon Nr. 682, 3117

Dempke & Siegfried
Gegr. 1905 Bankgeschäft Gegr. 1905
Danzig, Holzmarkt 18
Drahtanschrift: Detes u. Fernspr. 1871, 5433, 5453

Wohlsbank
Joseph Prüfer
A- und Verkauf
von verschiedenen Dividen u. Effekten
Danzig, Jopengasse 21

Bank Przemysłowców, Oddział w Gdańsku
Langgasse 57/55
Telefon: 352, 5387, 5388, 6653, 6654 • Telegramm-Adresse: Wislabank

 **Karl Marx**
Bürobedarf
Danzig-Langfuhr
Bahnhofstr. 6 • Tel. 2523

Bank Hermann Pfotenhauer, Danzig
Domblower Nr. 13. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Fernsprecher 6551-55
Grundvermögen: 80.000.000 Mk.
Ausführung aller Arten Bankgeschäfte.

Jarislowsky & Co., Filiale Danzig
Langgasse 48/49
Stammhaus Berlin Filialen: Kattowitz u. Beuthen
Telefon: 3876, 106, 5325, 5420, 6050 • Postcheckkonto: 7281
Ausführung sämtl. bankgeschäftlichen Transaktionen.

ZIEMSKI BANK KREDYTOWY
Holzmarkt 4 FILIALE DANZIG Holzmarkt 4
Fernsprecher Nr. 6922, 6923, 6924 • Telegramm-Adresse: „Ziembank“

Danziger Handels- u. Industriebank Aktiengesellschaft
DANZIG, Langgasse Nr. 69-70
Telegramm-Adresse: Handindus. Fernsprechanschlüsse: 5692, 5693, 5694, 5695.

Bank Związku Spolek Zarobkowych
Danzig Oddział Gdański Holzmarkt 18
Zentrale in Pozen
Telegramm-Adresse: Zarobkowy • Telefon: 6706, 6767, 6768, 6769, 6770
Reichsbank-Giro-Konto Postcheck-Konto: Danzig Nr. 1510
Filialen: Bydgoszcz, Grudziadz, Katowice, Kielce, Krakow, Lublin, New York, Paris,
Piotrkow, Radom, Torun, Warszawa, Zbaszyn.

Commerz- und Privat-Bank
AKTIENGESELLSCHAFT
Filiale Danzig
— Breitgasse 111 —

Warschau-Danziger Bank A.-G.
Filiale Danzig
Langermarkt Nr. 14
Telephon 15-92, 28-67 • Telegr.-Adr.: „Pobaco“

Bank Bydgoski, Danzig, Kohlenmarkt 12
Telephon 2203 und 3689
Oddział Gdański
Reichsbankgirokonto — Postcheckkonto Danzig 1930

Gerhart Hauptmanns 60. Geburtstag

1862 • 15. November • 1922

Der Dichter Gerhart Hauptmann.

Von J. Alche.

Am fünfundzwanzigsten November runden sich 60 Jahre der Dichtertätigkeit Gerhart Hauptmanns zu. In der ersten Hälfte seines Lebens hat er sich dem Dramatischen gewidmet. Der letzte Gedichtband dieses Dichters (1919) ist eine reiche Gabe. Er zeigt uns ein Bild von dem Dichter, das sich aus seinen Werken ergibt. Er zeigt uns einen Mann, der sich dem Dichten hingewidmet hat, ein Mann, der sich dem Dichten hingewidmet hat. Er zeigt uns einen Mann, der sich dem Dichten hingewidmet hat.

Was ist das Wesentliche an Gerhart Hauptmann? Wir erklären in diesem Dichter in erster Linie den Dichter der sozialistischen Dichtung, vornehmlich den dramatischen Charakter des sozialistischen Dichters. Darüber hinaus den Dichter, der sich dem Dichten hingewidmet hat, ein Mann, der sich dem Dichten hingewidmet hat.

Dieses Einzelne namentlich Einzelheiten oder breiter Zusammenfassungen in die Dichtung hat Hauptmann mehrfach mit anerkanntem Erfolg durchgeführt. In den letzten Theater- und Hauptmannsreden seit langem betonen "Weber" und im "Lothar Geyer" genau so wie in "Rose Bernd" und im "Kuhmann Genschel". Vorüberzeitlich ist es der Nachwelt in seinem Erstlingsdrama, in "Vor Sonnenaufgang" dokumentiert. Und scheint es nicht gerade heute, als ob das Wesen der Tragödie in ihrer tiefsten Bedeutung über Nacht reich geworden sei, die Dichtung unserer Zeit? Ist es nicht, als ob die große Dichtung von "Lothar Geyer" ein Spiegelbild unserer Tage sei? Die hässlichen Profitarbeiter der Reformationszeit stehen in schwerem Kampf gegen die Päpste und Pfaffen, die Armut, die Not, die Furcht, die Angst, die Angst vor dem Tod, die Angst vor dem Tod, die Angst vor dem Tod.

Dem politischen Satiriker Hauptmann begegnen wir im "Hörbuzel". Eine derbe, mit offenen Augen ins Leben blickende Weltanschauung, die sich dem Dichten hingewidmet hat, ein Mann, der sich dem Dichten hingewidmet hat.

Das was er angien von der Politik und dem sozialen Zustand der Gegenwart. Von dem Dichter, dessen Schaffen in einer großen Wechselwirkung mit der Zeit stand. Und den man auch als Vorbild für die Zukunft ansehen kann. Und den man auch als Vorbild für die Zukunft ansehen kann.

Hauptmanns Werk ist außerordentlich mannigfaltig. Wegen dieses Dramen und seine Persönlichkeit erkannte im Laufe der Jahrzehnte. Nicht alles ist Edelgut. Aber doch ist es ein Werk, das die Aufmerksamkeit der Zeitgenossen auf sich gezogen hat. Und das die Aufmerksamkeit der Zeitgenossen auf sich gezogen hat.

Gerhart Hauptmann als Mensch.

Von Conrad Häntsch.

Hauptmanns Weltanschauung — um dieses großartig und abgeriffene Wort hier einmal zu gebrauchen — auf eine einheitliche Formel zu bringen, ist nicht leicht. Auch er ist ein Mann, der sich dem Dichten hingewidmet hat, ein Mann, der sich dem Dichten hingewidmet hat.

Nicht die von den Theologen schärflichste, ausgebeutete "Dreieinigkeit", sondern die rührende Gestalt Jesu Christi, des Gütigen, des Herzens Gütigen, ist es, die Hauptmann am meisten mit dem Christentum verknüpft sein lässt.

Neuerdings beschäftigt hat Hauptmann ... mit dem Leben und der Arbeit des Dichters. Er zeigt uns einen Mann, der sich dem Dichten hingewidmet hat, ein Mann, der sich dem Dichten hingewidmet hat.

„Lasset uns nimmer vergessen / jenen Feiertag, / da vom waffenbeladenen Altar / wieder die Flamme brach —“

„Was sie erfasste / vom sterblichen Stoff / im göttlichen Spiel / ihrer Kräfte / mitteleidkühn verbrennend.“

„Ehret den Dichter, / der die Gefäße zerbrach, / weil er sie höhl erfand — / und wieder vorm Menschen, / der ewigen Form, / beugte sein Herz.“

„In seine Fackel aber / schlugen die Brände der Erde — / und tiefer fuhr / die läuternde Glut / uns Jungen ins Mark, / aus dem Kern lockend / den Kern.“

„Wenn wir in frohen Gesängen / neue Altäre erbaun / in den Tempeln / neuer Umarmung —“

„Ihm errichten wir an der Schwelle / dankbar ein Bild, / Die röteten Rosen, / die der Mittag uns spendet, / reichen wir ihm, / der, was er geschaffen, / gespeist / an den Quellen der Liebe!“

„Frisch von Unruh.“

„Ein durch Beschäftigt, und an der er vornehmlich in seinen ... Gedanken beschäftigt ist. Er zeigt uns einen Mann, der sich dem Dichten hingewidmet hat, ein Mann, der sich dem Dichten hingewidmet hat.

„Ein Wort Goethes heißt: „Was man in der Jugend sich wünscht, das hat man im Alter die Fülle.“ Als für Deutschlands größten Dichter, der Goethe am nächsten kommt, der sich mehr als ein anderer in Goethe verlor hat und dessen Name sich auch äußerlich, in festem Naturgefühl, denen des Großen von Weimar immer mehr annähert. Wie Goethe, so ist auch unser Gerhart Hauptmann ein in großer und schöner Weise zur Erde hinabstrebender Dichter. Die Dichtung ist ein Werk, das die Aufmerksamkeit der Zeitgenossen auf sich gezogen hat.

„Rechtliches darf auch Hauptmann von sich sagen. Auch er ist unter einem prächtigen Stern geboren. Sein Jugendtraum aus dem „Promethiden“.“

„Ein Dichter sein mit Straßentramp und Krone, / Bel dessen Löwen lauscht die ganze Welt.“

„Dieser Jugendtraum ist Gerhart Hauptmanns hoher Ehrenworte und Hoffen in Erfüllung gegangen.“

„Wie zu dem alten Goethe lebende Verehrer aus allen Nationen wallfahrten, so ist auch das junge Deutschland in Hauptmann oft das Ziel von Freunden, wie aus der Schweiz und aus England, so aus Amerika und Japan. Von einem Franzosen kommt das Wort: „Was haben wir die Ära gewonnen — den Hauptmann aber hat ihr behalten!“

„Hauptmanns erste Premiere.“

„In den Tagen, da man an allen Bühnen Deutschlands den Schwestern Gerhart Hauptmanns umhüllt werden ließ die Gedanken des Dichters man mag es seiner bewundernden ...“

„Aus der Zeit der Hauptmann-Literatur, die sich fest über das Land ergießt, ragt nicht zuletzt durch die Kostbarkeit früherer Verfall, ein Sammelwerk, das der Verlag Franz Schneider, Berlin herausbringt und von Dr. Ludwig Märlke herausgegeben ist.“

„Eine Hauptmann-Übersetzung.“

„Aus der Zeit der Hauptmann-Literatur, die sich fest über das Land ergießt, ragt nicht zuletzt durch die Kostbarkeit früherer Verfall, ein Sammelwerk, das der Verlag Franz Schneider, Berlin herausbringt und von Dr. Ludwig Märlke herausgegeben ist.“

„Das Ganze ist ein Werk, das mit Gedicht und Geset, kritischer Richtung zusammengestellt und aus druckmäßiger noch hoher Sorgfalt und Vollständigkeit ist.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

„Der Dichter Gerhart Hauptmann.“

„Am fünfundzwanzigsten November runden sich 60 Jahre der Dichtertätigkeit Gerhart Hauptmanns zu.“

„Was ist das Wesentliche an Gerhart Hauptmann?“

„Dieses Einzelne namentlich Einzelheiten oder breiter Zusammenfassungen in die Dichtung hat Hauptmann mehrfach mit anerkanntem Erfolg durchgeführt.“

„Das was er angien von der Politik und dem sozialen Zustand der Gegenwart.“

„Hauptmanns Werk ist außerordentlich mannigfaltig.“

„Die Dichtung ist ein Werk, das die Aufmerksamkeit der Zeitgenossen auf sich gezogen hat.“

„Rechtliches darf auch Hauptmann von sich sagen.“

„Ein Dichter sein mit Straßentramp und Krone, / Bel dessen Löwen lauscht die ganze Welt.“

„Dieser Jugendtraum ist Gerhart Hauptmanns hoher Ehrenworte und Hoffen in Erfüllung gegangen.“

„Wie zu dem alten Goethe lebende Verehrer aus allen Nationen wallfahrten, so ist auch das junge Deutschland in Hauptmann oft das Ziel von Freunden, wie aus der Schweiz und aus England, so aus Amerika und Japan.“

„Aus der Zeit der Hauptmann-Literatur, die sich fest über das Land ergießt, ragt nicht zuletzt durch die Kostbarkeit früherer Verfall, ein Sammelwerk, das der Verlag Franz Schneider, Berlin herausbringt und von Dr. Ludwig Märlke herausgegeben ist.“

„Eine Hauptmann-Übersetzung.“

„Aus der Zeit der Hauptmann-Literatur, die sich fest über das Land ergießt, ragt nicht zuletzt durch die Kostbarkeit früherer Verfall, ein Sammelwerk, das der Verlag Franz Schneider, Berlin herausbringt und von Dr. Ludwig Märlke herausgegeben ist.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

„Die Spannung entließ sich, so bezug Richard Dehmel, der auch an der Aufführung teilnahm, in einer Weise, die in den Annalen selbst der radikalsten Theater-Vorbereitung nicht ihresgleichen finden dürfte.“

Leiser

Schuhhaus grössten Stils



In diesem Zeichen verkörpert sich unsere berühmte Schuhmarke.

Langgasse 73

Hotel Danziger Hof

Größtes Haus am Platz

Wintergarten = Tanz-Palast

Bestes Weinrestaurant

Pokingspiele

Kunstoperette
Brettspieliges Kabarett

Bombastische
Größe und eleganteste Bar im Proletant

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Ministererschutz!

Ohne Gewähr!

Walter & Fleck

Aktien-Gesellschaft

Größtes Modehaus Danzigs

Hervorragend in **Qualitäten**
Auswahl
Preiswürdigkeit

Hotel Norddeutscher Hof

Haus ersten Ranges

Inhaber Paul Kleps

Gegenüber dem Hauptbahnhof
Telephon Nr. 272 und 1760.

Restaurant Junkerhof

Fernspr. 5198 Felix Peter Jopsongasse 16

Gute Küche = Gepflegte Biere
Festsäle für Gesellschaften =

Café Kaiserhof

Direktor: E. Rudahl
Art.-Leit.: Leo Orgon

von Täglich von

Konzert und Kabarett!!!

Noch Schluß des Kabarets: große Reunion!

(C) Danziger Fernverkehr

Danzig Hbl.—Dirschau und zurück.

Danzig ab 318, 630, 730, D 810, 1030, 143, 300 T, 430, D 630, D 630, 730; D 810, 900, D 900, 1120
Dirschau an 412, 730, 830, 840, 1100, 247, 347, 527, 621, 701, 810, 800, 900, 1010, 1210
Dirschau ab 100, 600, 630, 700 T, D 741, D 800, D 841, 907, D 1047, 230, 600, D 710, 801, 841, 1000
Danzig an 140, 630, 710, 730, 830, 840, 930, 1040, 1171, 330, 700, 730, 840, 940, 1120

Danzig Hbl.—Praust—Karthaus und zurück.

Danzig ab 520, 840, 200, 1020 Praust ab 580, 840, 200, 730
Praust ab 520, 920, 230, 1020 Praust ab 730, 1000, 410, 900
Karthaus an 730, 1110, 410, 1210 Danzig an 740, 1070, 440, 980

Danzig-Altendöblich-Karthaus, zurück. Danzig—Hohenstein—Berent und zurück.

400, 240 ab Danzig an 590, 540 310, 600, 140, 700 ab Danzig an 810, 1040, 330, 300
500, 430 ab Altendöblich ab 600, 430 520, 730, 330, 720 ab Hohenstein ab 730, 1000, 240, 810
700, 440 an Karthaus ab 590, 230 710, 900, 530, 900 an Berent ab 500, 700, 1200, 540

Rs bedeuten: D=D-Zug, T=Triebwagen.

Loubier & Barck

Langgasse Nr. 76

Manufaktur- und Modewaren

Fernsprecher 308

Damen-Konfektion · Wäsche-Ausstattungen
Spezialhaus für Brautausstattungen

August Momber

Gegründet 1836

G. m. b. H.

Fernsprecher 123

Wohnungs-Ausstattungen

Teppiche · Klubmöbel · Gardinen
Bett- und Leinenwaren

Einziges Spezialhaus am Platze



BLUHMS Weinpalast und Diele

die elegante Vergnügungswelt
LANGFUHR, HAUPTSTR. 34

5-UHR-TEE
Tägliche Reunion

Künstlerische Leitung: Heinz Breda

Elegante Bar

mit dem beliebten „Miss Jonny“

Gesellschafts-Tanz

Vorsichtige Küche und Bäckerei

Konditorei und Café
im gleichen Hause in besonderen Räumen.

Weinrestaurant I. Ranges ZOPOT „Kakadu“ ZOPOT

Den ganzen Winter geöffnet!

Anerkannt
beste Küche

AMERICAN BAR

O. Hauelsen & Co. DANZIG

Stadtgraben 10, am Hauptbahnhof = Telefon 463
Langgasse 74 = Telefon 3185

KONDITOREI UND CAFÉ
Verkauf von Schokoladen, Konfitüren
und Marzipan

Konditorei und Café Sturm

Telefon Nr. 1526 Heilige Geistgasse 23

C. H. Kiesau

Weingroßhandlung

Fernruf 501 Hundegasse 8 gegr. 1865

Import von Rum, Kognak, Arrak.

Der Kenner

trinkt nur

Springer Liköre

hergestellt von

Gustav Springer Nachfolger G. m. b. H.

DANZIG



Größe Allee 10

Klein-Kunst-Bühne und Bar

Unser Programm bringt eine
Auswahl allerersten Künstler!
Die Vorstellungen sind auf das beste
Punktspektrum abgestimmt!

Beginn 8 1/2 Uhr Kleine Eintrittspreise

Jed. Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend

6 Uhr Tee mit Tanzvorstellungen, Besang, Humor

im K.-K.-Café u. Restaurant: Tägl. von 4-12 Uhr

Konzert-Nachmittag mit Vorträgen u. Gesangs-Einlagen

Langgasse Nr. 5-9
Telefon 3283

Seidel's

Tägliche
Kunstler-Konzerte
Kapelle Seitzberg

Zweiggeschäft: Konditorei und Café Kohlenmarkt 9

CAFE
KONDI TOREI
MOKKA-SALON
WEINDIELE
BAR

GREYMAN

das grosse Kaufhaus

Danzig, Kohlenmarkt

Die Erhöhung der Höhe

Durch Reichsminister Verordnung vom 20. Juli d. J. wurde der allgemeine Rollmehlmehlkörper von 800 auf 800, durch Verordnung vom 22. Oktober von 800 auf 1000 heraufgesetzt...

Von einer solchen Vermehrung steht zwar die letzte Erhöhung ab, aber der Ertrag von 800 auf 1000 nicht...

Die Rechte der Werkleitung

Die Streitleitung schreibt und: Die Angestellten mit ihren Gewerkschaften haben nicht erkennen lassen, daß sie zu friedlichen Verhandlungen zwecks Beilegung des Streiks bereit sind...

Stern ... Danziger Werk, Werk-Gebäude.

Durch Ihr Eintreten in den Streik und die dadurch bedingte Arbeitsverweigerung ist der Arbeitsvertrag von Ihrer Seite gebrochen...

Danziger Werk, ges. S. H. entb. ges. S. abart.

Außerdem wurden in den Abendstunden am 14. 11. zwei Werkmänner, welche ebenfalls eine Dienstwohnung auf der Werk hatten...

Der Allgemeine Gewerkschaftsbund verpflichtet ansehnlich dieses Vorgehens der Werkleitung alle Mitglieder erneut zur strikten Solidarität...

Auf Einverständnis der Mitbestimmenden liegt dem Volkstag folgender, von weiblichen Mitbestimmenden gestellter Antrag vor...

Amfliche Bekanntmachungen

Verordnung über Verkehr mit Milch und Butter

Auf Grund des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914, ergänzt durch Verordnung vom 23. September 1916...

Für Butter wird der Höchstpreis für den Kleinverkauf in den Landkreisen auf 1080 Mk. pro Pfund...

Zu widerstandlichen Verhandlungen werden nach den Bestimmungen der Verordnung gegen Preistreiber...

dom 8. Mai 1918 (Reichsgesetzblatt Seite 395) bestraft.

Diese Verordnung tritt am 16. November 1922 in Kraft. Danzig, den 14. November 1922. Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Stadtheater Danzig

Direktion: Rudolf Schaper. Heute, Mittwoch, den 15. November, abends 7 Uhr: Dauerkarten B I.

Und Pippa tanzt

Ein Maskettenmärchen in 4 Akten von Gerhart Hauptmann. Mit der Musik von Max Reinhardt.

Donnerstag, den 16. November, abends 7 Uhr: Dauerkarten C I. Die beiden Nachtigallen. Operette.

Konsum- u. Spargenossenschaft für Danzig u. Umg. Bilanz vom 30. Juni 1922.

Table with columns: Vermögen, Schulden. Items include: Kassenbestand, Guthaben, Rücklagen, etc.

Der Wucher tobt sich weiter aus

Nachdem der Wucher zuhause schon seit Jahren eine außerordentlich gefährliche Plage ist...

Die Beamten-Erhöhung

Bei der Ueberprüfung mit der im Reich erfolgten Steuerregelung sehr auch im Freistaat grundlegend geändert werden...

Gemeinschaftliche Amtsvernachlässigung

Sträfliche Pflichtverletzungen liegen in Reuteich die Fleischbeschauer Schwarz und Gohl zu schuldig kommen...

42 Personen darunter 3 Frauen, die in der Nacht vom 14. auf den 15. d. Mts. in Danzig...

Standesamt vom 15. November 1922. 2 022 EHE: Witwe Justine Kaulitz geb. Subat, 77 J. 8 M.

Table showing exchange rates: Polnische Mark: 48, Amer. Dollar: 7600, Englisches Pfund: 34000.



Table with columns: Ort, Wasserstandsnotizen am 15. November 1922. Lists water levels for various locations like Bismarck, Danzow, etc.

Verantwortlich für Volltext: Ernst E. S. S. S., Danzig. für Danziger Nachrichten und den Abgaben Teil 5: B. S. S. S., Danzig.

Wilhelm-Theater

Größtes Aufsehen und Staunen erregt Abends.

Ernesto Bellini!!

der phänomenale Gesangsmeister. Dem ein glänzende November-Programm.

Vorverkauf bei Freymann, Anfang 7 1/2 Uhr.

LIBELLE! Bis 1 Uhr Bier-Kabarett anschließend Wain-Kabarett.

Zither-Vorträge

Donnerstag, den 15. November, 7 1/2 Uhr abds. in der Petri-Schule, Hauptstadt.

Uhren

werden schnell, gut und billig repariert und alte Uhren aller Art gekauft und verkauft.

Band-Stage

dunkel Eiche, zu verkaufen. Näheres bei Paul, Wetzlarer Straße 1. part.

Nähmaschine

4 räder Sandwagen 8 Ztr. Tragfähigkeit, zu verkaufen.

Gut erhaltenes Kinderbettgekleid zu verkaufen.

Ranger Stiefel 1 Herren-Unter zu verkaufen.

Ein Feldbett zu kaufen gesucht.

Stücherei u. Tisch zu kaufen gesucht.

Weichblei gekauft laufend jede Menge.

Saubere Näherin gesucht.

Geige mit Rollen gesucht.

Geige mit Rollen gesucht.

Geige mit Rollen gesucht.

Geige mit Rollen gesucht.



Mühlenprodukte ♦ Futtermittel

Spedition
Transitlager · Verzollungen

Neufahrwasser

Schulstraße 9

Telefon 2002

Nowak & Co. e. m. b. H. Danzig

Krebsmarkt Nr. 2/3 (Altes Rathausgebäude)
Telefon 6810 · Telegr.-Adr.: Agernowak

Saaten-Großhandlung

Spezialitäten: Seradella, Lupinen und Hülsenfrüchte

Carl Niclas & Co.

Mühlenfabrikate - Hülsenfrüchte - Kolonialwaren

Hopfengasse Nr. 23. - Telefon Nr. 3143 und 1902.

Danziger Gemüse- u. Obst-Konserven- u. Marmeladen-Fabrik G. m. b. H., Danzig, Weidengasse 35-38



liefert Konserven
und Marmeladen

von den billigsten bis
feinsten Qualitäten

Mix & Lück, Danzig

Gegründet 1901 Inhaber: Konrad Lück Gegründet 1901

☐ **Fisch-Großhandlung** ☐
Fisch-Räuchererei und Konserven-Fabrik

S. ANKER * DANZIG

Telefon: 33, 385, 393 · Gegründet 1871 · Telegr.-Adr.: Kleieanker

Getreide, Mehl, Reis, Saaten, Futtermittel, Kolonialwaren · Eigene große Lagerhäuser in Danzig u. Neufahrwasser

IMPORT
Getreide, Mehl, Tee, Kaffee, Reis
Öl- u. Fettgewinnung usw.
Generalvertreter erster Auslandsfirmen
Czekanski & Fawlowski
Danzig Tel.-Adr.: Steno Warschau
Lagerplatz: Telefon 6321 u. 6322 Krzyw. Str. 46
Export aus Polen
Kartoffelmehl u. Zucker u. Mais u. Saaten usw.

J. Pulvermacher, Danzig
KONTOR: KARRENWALL 3-4
Telefon 711, Lager 1170, Privat 492
Sägewerk: Neustadt
Lager: Broschki'scher Weg 4

Aug. Wolff & Co.
Danzig u. Neufahrwasser
Schiffsmakler
Spedition, Kohlen- u. Koks-Handlung, Assurances

Bergenske Baltic Transports Ltd.
Hundegasse 89 DANZIG Hundegasse 89
Fernsprecher: 1619, 1741, 3389, 3485, 6093, 6094, 6717
Filialen in: Libau, Windau, Riga, Reval, Petrograd, Warschau, Lódz
Telegramm-Adressen für alle Häuser: „Bergenske“
Kondorei - Befrachtung - Spedition - Transportversicherung - Große modern eingerichtete
eigene Speicheranlagen u. Lagerplätze für Holz, Stroh- u. Massengüter, Öls- u. Wasseranschlüsse

DANZIGER GROSSHANDELSHÄUSER
Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterzeitung! Ohne Gewähr!
(A) **Danziger Vorortverkehr**
(Danzig - Langfuhr - Zoppot.)
Danzig Hbl. - Zoppot. 1200, 210, 420 W, 510 W, 540, 580 W, 670 W, 640, 700 W, 730 W,
740, 800 W, 830, 900, 1000, 1100, 1200, 1200 W, 100, 120, 210, 280, 310, 330 W, 340, 400, 440, 520, 600, 630,
700, 730, 800, 830, 900, 1000, 1100.
Zoppot - Danzig Hbl. 1200, 240, 480 W, 500, 580 W, 610, 630 W, 700 W, 710, 730 W, 800 W,
810, 870 W, 900, 940, 1020, 1140, 1200, 1200 W, 130, 200, 240, 310, 340, 400 W, 410, 440, 510, 580, 630, 700,
730, 800, 830, 940, 1000, 1080, 1180.
Langfuhr - Danzig Hbl. 120, 240, 480 W, 510, 580 W, 670, 690 W, 710 W, 730, 780 W, 740 W,
810 W, 870, 880 W, 840 W, 910, 940, 1040, 1120, 1200 W, 100 W, 110, 130 W, 140 W, 140, 210, 240 W,
280, 300, 340 W, 380, 410 W, 470 W, 470, 480, 500 W, 500, 600 W, 600, 640 W, 640, 710, 720 W, 740, 810, 860,
900, 1000, 1100, 1200.
Danzig Hbl. - Langfuhr (Pendelverkehr). 600 W, 810 W, 1200 W, 1200 W, 130 W, 200 W,
300 W, 400 W, 500 W, 540 W, 620 W, 700 W.
S bedeutet: Züge verkehren nur an Sonn- und Festtagen, W bedeutet: Züge ver-
kehren nur an Werktagen, F bedeutet Fernzug, T bedeutet Triebwagen.

Buchdruckerei
Telefon 3300 J. Gehl & Co. Am Spandhaus 6
Anfertigung von Drucksachen für
Handel und Industrie

Holz Union G. m. b. H.
Langgasse Nr. 73
Telefon Nr. 6840 · Telegr.-Adr.: Holzunion
sind laufend Käufer von
Eisenbahnschwellen, Telegraphen-
stangen und Waldbeständen.

Sieg & Co. E. m. b. H.
Tel.-Adr.: Siegco Danzig · Telefon 3081, 5747
Kohlen- und Koks-Import
Reederei
Schlepp- und Leichterbetrieb · Bunkerkohlen
u. Frischwasserlieferung an Seedampfer

Worms & Cie., Danzig
Langermarkt Nr. 17
Tel. 1050, 3826, 3844
Reederei :: Schiffsmaklerei
Spedition
Frachtdampferlinie Danzig-Belgien-Frankreich
Passagierdienst Danzig-Le Havre-New York

„ELIBOR“
Handels- und Industrie-Aktiengesellschaft
L. J. BORKOWSKI
DANZIG, Kohlenmarkt Nr. 7
Telefon 2295
Eisen, Stahl, Kohle, Zement
und Vertretung für Ford-Automobile

DRIMEX Handelsgesellschaft m. b. H.
Textilwaren
Glaswaren
Lebensmittel
Danzig, Langermarkt Nr. 14. (Eingang Berholdsche Gasse)
Telefon Nr. 6308. Telegramm-Adresse: Drimex.

SPEZIALITÄT: POLNISCHE KLEESAATEN, WICKEN, LUPINEN, PELUSCHKEN

„SATIVA“ Schwedisch-Danziger Saathandels A.-G.
Eigene Lagerhaus mit Bahn- u. Wasseranschluß Hopfeng. 12
Moderne Saaten-Reinigungs-Anlage
119, Hundegasse **DANZIG**
Wir sind ständig Käufer von Rotklee, Gelbklee, Weißklee, Grünklee sowie Wicken und Hülsenfrüchten

MACHEN SIE SICH AN DER SAATENREINIGUNG

AN DER SAATENREINIGUNG SIEHEN SICH AN